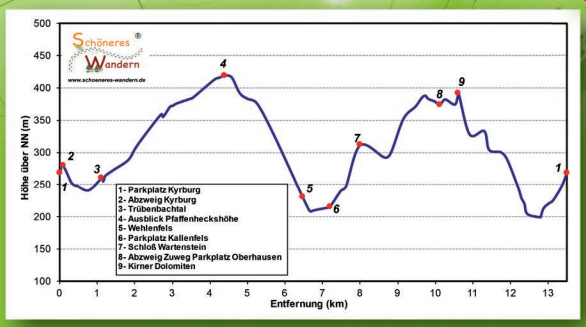
VITALTOUR 3-Burgen-Weg

VITALTOUR 3-Burgen-Weg

Entdecken lohnt sich, wandern Sie mit!

Kirn liegt in der Urlaubsregion „Naheland" in Rheinland-Pfalz.



Start / Ziel:
Parkplatz Kyrburg
N49° 47´ 14.9´´ E7° 27´ 12.5´´
Parkplatz Kallenfels
N49° 47´ 56.9´´ E7° 26´ 03.3´´
Parkplatz Oberhausen (200m Zuweg)
N49° 48´ 14.1´´ E7° 27´ 08.3´´

Weglänge: 13,5 Kilometer

An-/Abstieg: 500 Meter (jeweils)

Reine Gehzeit: 4 Stunden 30 Minuten

Empf. Gehrichtung: im Uhrzeigersinn

Tour-Schwierigkeit: mittelschwer
Die Tour an sich ist „mittelschwer", allerdings führen einige Schlüsselstellen zur Einstufung als „schwere Tour". Bei den Schlüsselstellen handelt es sich um einige streckenweise stramme An- und Abstiege, darunter vor allem der anspruchsvolle Steilabstieg von den Kirner Dolomiten. Für den Weg sind daher auch sehr gute Trittsicherheit und knöchelhohe, feste Wanderstiefel notwendig. Stöcke sind hilfreich. Eine Begehung bei Eis und Schnee ist nicht empfehlenswert.

Wegformat:
15% Asphalt - 24% befest. Wege - 61% Naturwege

Detaillierte Tourenbeschreibungen, topographische Karten etc. auf der kostenlosen Rheinland-Pfalz-App zum Downloaden: **www.gastlandschaften.de/app**

Gastlandschaften RHEINLAND-PFALZ
Erhältlich im App Store
Android app on Google play

KIRN Nahe am Leben
nahe N
HUNSRÜCK SCHIEFER- UND BURGENSTRASSE

Stadtverwaltung Kirn
Kirchstraße 3
55606 Kirn
Telefon: 0 67 52 / 135 - 0
Fax: 0 67 52 / 135 - 2 50
E-Mail: tourismus@kirn.de
www.kirn.de

Info-Point (geöffnet in den Sommermonaten)
Pavillon auf dem Marktplatz
55606 Kirn
Telefon: 0 67 52 / 135 - 1 55
E-Mail: tourismus@kirn.de

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft
LEADER

Kartendaten: © OpenStreetMap-Mitwirkende, SRTM / Kartendarstellung: © OpenTopoMap (CC-BY-SA)
Fotos: „Schöneres Wandern" (5x)

VITALTOUR
3-Burgen-Weg

Die Vitaltour Drei-Burgen-Weg begeistert nicht nur mit alten Gemäuern, sondern auch mit herrlichen Aussichten, dem idyllischen Trübenbachtal und einem Abenteuer im Fels an den Kirner Dolomiten.

Abenteuer zwischen Burgen, Bach und Fels

Gleich nach dem Start am Parkplatz der Kyrburg (1) bietet sich ein Abstecher auf die Kyrburg (2) an. Danach stehen an einer tollen Aussicht auf Kirn zwei bequeme Sinnesbänke zur Pause bereit, bevor das wildromantische Trübenbachtal (3) lockt. Begeistert vom idyllischen Bachtal, in dem es sogar einen kleinen Wasserfall zu bestaunen gibt, gewinnt man unmerklich an Höhe. Auch nach Verlassen des Bachs geht es gemächlich aber stetig bergan. Nach Querung der K 30 und einer kurzen Waldpassage wandert man erstmals über offene Flur und genießt weite Ausblicke.

An der Pfaffenheckshöhe (4) scheinen Schloss Wartenstein und Kallenfels zum Greifen nah. Bevor man dort aber ankommt, steht ein strammer Abstieg an. Vorbei am Wehlenfels (5) gelangt man nach Kallenfels. Neben der L 182 läuft man zum Parkplatz Kallenfels (6). Nun taucht die Vitaltour wieder in den Wald ein und bald schwingt sie sich stramm zum Schloss Wartenstein (7) empor.

Nach einer ruhigen Waldpassage folgt der Anstieg nach Oberhausen bei Kirn, der am Ende aussichtsreich über Wiesen führt. Am Rand von Oberhausen zweigt ein Zuweg zum Parkplatz am Sportplatz (8) ab, bevor es durch den Wald zum Höhepunkt der Tour geht: den Kirner Dolomiten (9)! Von einer Bank aus genießt man den phantastischen Blick auf Kirn und die Kyrburg. Für Kurzweil sorgen die Kletterer, die sich in den schroff aufragenden Felsen tummeln. Auch Wanderer müssen nun aufpassen, denn der anspruchsvolle Pfadabstieg entlang der Felsen fordert sehr gute Trittsicherheit. Doch auf der anschließenden Feldwegschleife ist wieder aussichtsreiches Genusswandern angesagt.

Nach dem Abstieg nach Kirn passiert man ein Einkaufszentrum und stellt sich dem letzten Anstieg: ein Treppenpfad führt zum jüdischen Friedhof, danach läuft man mitten durch die Allee des alten Friedhofs und weiter zur Zufahrt zur Kyrburg. Die letzten Höhenmeter bewältigt man auf dem parallelen Wiesenweg. Auf der riesigen XXL-Bank kommt man schnell wieder zu Atem, bevor man kurz darauf am Parkplatz der Kyrburg (1) ankommt.

! Müll gehört nicht in die Natur, bitte nehmen Sie angefallenen Müll wieder mit nach Hause!